

/ BAADER /

**Quartalsbericht  
für das 1. Quartal 2010**

## Kennzahlenübersicht

		01.01.- 31.03.2010	01.01.- 31.03.2009	Veränderung in %
Provisionsergebnis	Mio. €	9,87	8,58	15,0
Handelsergebnis	Mio. €	16,96	14,41	17,7
Verwaltungsaufwand	Mio. €	-22,60	-22,13	2,1
Jahresergebnis	Mio. €	3,83	2,08	84,1
EPS	€	0,08	0,05	60,0
<b>KONZERN-BILANZ</b>		<b>31.03.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung in %</b>
Eigenkapital	Mio. €	182,56	177,56	2,8
Bilanzsumme	Mio. €	469,58	439,83	6,8
<b>KENNZAHLEN DES GESCHÄFTS</b>		<b>31.03.2010</b>	<b>31.03.2009</b>	<b>Veränderung in %</b>
Mitarbeiter		353	352	0,3
Orderbücher	Stück	327.734	332.143	-1,3
<b>AKTIENKURS DER BAADER BANK</b>		<b>01.01.- 31.03.2010</b>	<b>01.01.- 31.03.2009</b>	<b>Veränderung in %</b>
Eröffnungskurs (02.01.)	€	3,30	2,22	48,6
Höchster Kurs	€	3,83	2,22	72,5
Niedrigster Kurs	€	3,03	1,63	85,9
Schlusskurs (31.03.)	€	3,58	1,80	98,9
Marktkapitalisierung (31.03.)	Mio. €	164,35	82,64	98,9
Aktienumsatz (Tagesdurchschnitt)	Stück	12.947	1.679	671,1

## 1. Quartal 2010 - Das Wichtigste in Kürze

Die Baader Bank AG hat sich im 1. Quartal 2010 in turbulenten Situationen am Kapitalmarkt behauptet. Dabei galt es den Auswirkungen der Schuldenkrise Griechenlands und anderer Euro-Staaten ebenso zu trotzen wie den nach wie vorher bestehenden Risiken der Finanzmarktkrise. Parallel dazu hat die Bank die Eruierung neuer und die Optimierung bestehender Geschäftsfelder weiter vorangetrieben. Unterm Strich steht ein guter Start ins Geschäftsjahr 2010.

Ausgewählte Indizes auf Euro-Basis					Veränderung in %
	27.12.2007	30.12.2008	30.12.2009	31.03.2010	
DAX INDEX	8.067,32	4.810,20	5.957,43	6.153,55	3,3
TecDAX	974,19	508,31	817,58	815,97	-0,2
SDAX	5.191,56	2.800,73	3.549,02	3.895,95	9,8
MDAX	9.864,62	5.601,91	7.507,04	8.143,46	8,5
REXP	325,02	357,99	375,62	382,77	1,9
DJ STOXX 50 P INDEX	4.404,64	2.447,62	2.966,24	2.931,16	-1,2
DOW JONES INDUS. AVG	9.085,32	6.290,19	7.356,52	8.022,34	9,1
S&P 500 INDEX	1.004,99	647,38	785,56	864,13	10,0
NASDAQ 100 INDEX	1.432,25	868,41	1.310,17	1.447,08	10,4
NIKKEI 225 INDEX	92,25	69,49	79,62	87,70	10,1
BRAZIL BOVESPA	24.461,20	11.390,10	27.458,90	29.238,10	6,5
MEXICO BOLSA INDEX	1.851,47	1.153,98	1.732,32	1.993,42	15,1
RUSSIAN RTS INDEX	1.556,95	452,89	995,14	1.161,96	16,8
HANG SENG INDEX	2.384,17	1.330,53	1.933,28	2.021,29	4,6
SHANGHAI B INDEX	248,74	79,50	174,83	191,08	9,3
SENSEX (Indien)	348,31	142,05	258,70	288,14	11,4
MSM 30 (Oman)	15.782,60	9.972,44	11.512,90	12.854,60	11,7

Im Zuge des Ausbaus der Geschäftsaktivitäten der Baader Bank AG agiert das Institut verstärkt als Market Maker auf außerbörslichen Handelsplattformen. So stellt die Baader Bank AG seit dem 1. Quartal 2010 An- und Verkaufspreise („Quotes“ in Euro) für Kunden von maxblue, dem Online-Broker der Deutschen Bank AG zur Verfügung. Nachdem unter anderem 500 deutsche Aktien, die Titel der Indizes Eurostoxx, Nasdaq und Dow-Jones sowie sämtliche Aktien der Indizes Nikkei und Hang Seng in die Aktivitäten einbezogen sind, stellt die Baader Bank AG mittlerweile Preise für rund 2.500 Aktien auf maxblue zur Verfügung.

Außerdem ist die Baader Bank AG neuer Partner im außerbörslichen Handel der DAB bank, dem DAB Sekunden-Handel, geworden. Über die Baader Bank AG können seit April 2010 Kunden der DAB bank rund 2.500 Fonds direkt kaufen und verkaufen.

Seit 31. März 2010 erfolgt die Preisfeststellung der Baader-Aktie im Marktsegment m:access innerhalb des Freiverkehrs der Börse München. Die Geschäftsführung der Börse München hatte dem Antrag der Baader Bank AG auf Widerruf der Zulassung der Aktien zum Handel im regulierten Markt an der Börse München stattgegeben. Entsprechende Anträge der Baader Bank AG hatten zuvor die Börsen Berlin, Frankfurt und Stuttgart genehmigt. Neben München wird die Aktie weiterhin an allen deutschen Börsen im Freiverkehr gehandelt.

Das Marktsegment m:access stellt auf Grund seiner Publizitäts- und Transparenzanforderungen einen voll funktionsfähigen, attraktiven Markt dar, dessen Schutzmechanismen denen des regulierten Marktes stark angenähert sind und das die Verkehrsfähigkeit der Aktien sicher stellt. Die

Konzentration auf m:access führt zur Bündelung der Liquidität und zu einer Verbesserung der Wahrnehmung der Baader-Aktie zu reduzierten, vernünftigen Kosten.

Die Baader Bank bilanziert weiterhin nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS (International Financial Reporting Standards). Dieser Quartalsbericht ist jedoch kein Zwischenbericht nach IAS 34.

Mit Ablauf des 30. Aprils 2010 ist Herr Stefan Hock (53) aus dem Vorstand der Baader Bank AG ausgeschieden. Sein bis 31. Dezember 2010 laufender Vertrag wurde im gegenseitigen Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat nicht verlängert. Herr Hock hatte seit dem 1. Mai 2000 dem Vorstand der Baader Bank angehört, wo er das Ressort Kapitalmarktdienstleistungen geleitet hat, das künftig von Herrn Nico Baader im Vorstand verantwortet wird.

## Vermögenslage

### Bilanz zum 31.03.2010

<b>AKTIVA</b>	<b>31.03.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>1. Barreserve</b>	1.277	911	40,1
<b>2. Forderungen an Kreditinstitute</b>	72.161	66.676	8,2
<b>3. Forderungen an Kunden</b>	35.945	36.892	-2,6
<b>4. Risikovorsorge für das Kreditgeschäft</b>	-3.800	-3.768	0,9
<b>5. Handelsaktiva</b>	135.291	178.237	-24,1
<b>6. Available-for-Sale Bestände</b>	122.723	47.002	>100,0
<b>7. Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen</b>	8.912	13.836	-35,6
<b>8. Sachanlagen</b>	18.900	19.105	-1,1
<b>9. Immaterielle Anlagewerte</b>	21.485	22.347	-3,9
<b>10. Geschäftswerte</b>	24.785	24.785	0,0
<b>11. Ertragsteueransprüche</b>	11.087	11.044	0,4
<b>12. Sonstige Aktiva</b>	3.937	3.751	5,0
<b>13. Aktive latente Steuern</b>	16.879	19.011	-11,2
<b>Summe Aktiva</b>	<b>469.582</b>	<b>439.829</b>	<b>6,8</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	36.929	31.605	16,8
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	206.959	194.617	6,3
<b>3. Handelspassiva</b>	9.667	824	>100,0
<b>4. Rückstellungen</b>	11.630	11.757	-1,1
<b>5. Ertragsteuerverpflichtungen</b>	1.909	880	>100,0
<b>6. Sonstige Passiva</b>	15.315	16.289	-6,0
<b>7. Passive latente Steuern</b>	4.612	6.295	-26,7
<b>8. Eigenkapital</b>	182.561	177.562	2,8
<b>Summe Passiva</b>	<b>469.582</b>	<b>439.829</b>	<b>6,8</b>

Die Bilanzsumme zum 31.03.2010 ist abermals gestiegen und zwar um 6,8% von T€439.829 im Vorjahr auf T€469.582. Verursacht wurde dieser Anstieg durch die Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden auf der Passivseite. Die Baader Bank AG hat im 1. Quartal

2010 weitere T€12.500 Schuldscheindarlehen begeben. Auf der Aktivseite erfolgt die Anlage der Liquidität nunmehr vermehrt als Available-for-Sale Bestände. Dadurch begründet sich auch der Anstieg dieser Bilanzposition. Der Rückgang der Position at Equity bewertete Unternehmen ist insbesondere durch Teilverkäufe der darin enthaltenen Fondsanteile begründet.

Der Konzern verfügt zum 31.03.2010 über ein Eigenkapital in Höhe von T€182.561 (31.12.2009: T€ 177.562). Die Eigenkapitalquote beträgt damit 38,9%. Die Veränderung des Eigenkapitals entspricht im Wesentlichen dem Gesamteinkommen für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010 in Höhe von T€4.631.

## Ertragslage

### Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.03.2010

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.01. - 31.03.2010 T€	01.01. - 31.03.2009 T€	Veränderung %
1. Zinsergebnis	1.471	128	>100,0
2. Risikovorsorge für das Kreditgeschäft	-104	-143	-27,2
3. Zinsergebnis nach Risikovorsorge	1.367	-15	-
4. Provisionsergebnis	9.873	8.583	15,0
5. Handelsergebnis	16.963	14.415	17,7
6. Ergebnis aus Available-for-Sale Beständen	196	-37	-
7. Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	-200	-24	>100,0
8. Verwaltungsaufwand	-22.598	-22.132	2,1
9. Betriebsergebnis	5.601	790	>100,0
10. Sonstiges Ergebnis	195	1.834	-89,3
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.796	2.624	>100,0
12. Ertragsteuern auf das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-1.795	-305	>100,0
13. Jahresergebnis vor konzernfremden Gesellschaftern	4.001	2.319	72,5
14. Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-172	-235	-27,0
15. Jahresergebnis	3.829	2.084	83,8
16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	18.485	8.601	>100,0
17. Konzernergebnis	22.314	10.685	>100,0

## Gesamteinkommensrechnung 01.01. bis 31.03.2010

GESAMTEINKOMMENSRECHNUNG	01.01. - 01.01. -	
	31.03.2010	31.03.2009
	T€	T€
<b>1. Konzern-Jahresergebnis vor konzernfremden Gesellschaftern</b>	4.001	2.319
<u>Sonstiges Gesamteinkommen</u>		
<b>2. Veränderung der Rücklage um Währungsumrechnung</b>	44	-15
<b>3. Neubewertung finanzieller Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft wurden</b>	1.090	61
<b>4. Ertragsteuern auf das sonstige Gesamteinkommen</b>	-332	17
<b>5. Sonstiges Gesamteinkommen</b>	802	63
<b>6. Gesamteinkommen vor konzernfremden Gesellschaftern</b>	4.803	2.382
<b>7. Konzernfremden Gesellschaftern zustehendes Gesamteinkommen</b>	-172	-236
<b>8. Gesamteinkommen</b>	4.631	2.146

## Segmentberichterstattung 01.01. bis 31.03.2010

in T€	Skontro- führung u. Eigenhandel	Vermittlungs-/ Kommissions- geschäft	Kapitalmarkt- dienst- leistungen	Finanz- portfolio- verwaltung	Sonstiges/ Konsolidierung	Konzern
Zinsergebnis	1.004	464	0	3	0	1.471
Risikovorsorge	0	104	0	0	0	104
<b>Zinsergebnis nach Risikovorsorge</b>	<b>1.004</b>	<b>360</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1.367</b>
<b>Kreditgeschäft</b>	<b>5.004</b>	<b>3.863</b>	<b>167</b>	<b>839</b>	<b>0</b>	<b>9.873</b>
<b>Provisionsergebnis</b>	<b>12.410</b>	<b>4.532</b>	<b>21</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.963</b>
Handelsergebnis	12.410	4.532	21	0	0	16.963
Ergebnis aus Available for sale Beständen	359	6	-288	0	119	196
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	-200	-200
Ergebnis aus Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis aus Finanzgeschäft</b>	<b>12.769</b>	<b>4.538</b>	<b>-267</b>	<b>0</b>	<b>-81</b>	<b>16.959</b>
<b>direkt zuordenbarer</b>						
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7.778</b>	<b>4.458</b>	<b>254</b>	<b>1.003</b>	<b>-107</b>	<b>13.386</b>
<b>sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	<b>237</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	<b>-109</b>	<b>195</b>
<b>Ergebnis nach direkt zuordenbaren Erträgen/Aufwendungen</b>	<b>11.236</b>	<b>4.338</b>	<b>-354</b>	<b>-129</b>	<b>-83</b>	<b>15.008</b>
<b>indirekt zuordenbarer</b>						
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>5.504</b>	<b>2.912</b>	<b>508</b>	<b>288</b>	<b>0</b>	<b>9.212</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.732</b>	<b>1.426</b>	<b>-862</b>	<b>-417</b>	<b>-83</b>	<b>5.796</b>
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	112	70	10	13	148	353

Die Baader Bank AG ist gut ins Geschäftsjahr 2010 gestartet. So erwirtschaftete der Konzern in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres ein Ergebnis nach Steuern von T€ 3.829 gegenüber T€ 2.084 im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte im ersten Quartal 2010 auf T€ 5.796 (Vorjahreszeitraum: T€ 2.624) mehr als verdoppelt werden.

Ursache dieser Entwicklung sind vor allem die wieder anziehenden Aktienumsätze an den deutschen Börsen. Im 1. Quartal 2010 waren die Aktienumsätze an allen deutschen Börsen um

17,5% auf 321,6 Mrd. Euro gestiegen. Noch im Vorjahr hatten sich dort die Aktienumsätze insgesamt nahezu halbiert (minus 47,1%). Von dieser Trendwende konnte die Baader Bank AG entsprechend profitieren. Deutlich wird diese Entwicklung durch die Steigerung des Provisions- und Handelsergebnisses um 15,0% bzw. 17,7%.

Die Verwaltungsaufwendungen sind in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2010 gegenüber dem Vorjahr insgesamt nur geringfügig um T€466 bzw. 2,1% auf T€22.598 gestiegen. Dabei entfallen T€270 auf den Personalaufwand und T€468 auf den anderen Verwaltungsaufwand. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter sind gegenüber dem Vorjahr um T€272 leicht rückläufig.

Im Konzern blieb die Zahl der Mitarbeiter per 31.3.2010 mit 353 (31.3.2009: 352) nahezu konstant.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt €0,08 (Vorjahr: €0,05).

### **Finanzlage**

Am 31.03.2010 stehen kurzfristigen Forderungen und jederzeit veräußerbaren börsenfähigen Wertpapieren in Höhe von T€ 357.005 kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 119.263 gegenüber. Saldiert ergibt sich ein bilanzieller Liquiditätsüberschuss von T€237.742. Die Zahlungsfähigkeit des Konzerns war im Berichtszeitraum jederzeit gewährleistet.

### **Ausblick**

Die Baader Bank AG ist davon überzeugt, dass die Schuldenkrise mehrerer Länder in Euro-Land die Kapitalmärkte auch in den kommenden Monaten prägen wird. Entscheidend dabei wird sein, inwieweit es gelingen wird, einen Flächenbrand im Sinne eines Übergreifens der Schuldenkrise von Griechenland auf andere Wackelkandidaten zu verhindern.

Im Zuge eines neuen strategischen Schrittes plant die Baader Bank AG, die Bereiche Kapitalmarktdienstleistungen und Institutionelles Vermittlungsgeschäft Aktien deutlich zu verstärken. Gleichzeitig soll erstmals eine eigene Research-Abteilung diese Bereiche nachhaltig unterstützen. Damit dokumentiert das Institut seinen Anspruch auf eine führende Position bei der Betreuung von Kapitalmaßnahmen von deutschen Unternehmen sowie im institutionellen Geschäft für deutsche Aktien.

Aus diesem Grund ist die Baader Bank AG seit einem halben Jahr dabei, ihren Bereich für Kapitalmarkttransaktionen weiter zu verstärken, um Mittelständlern alternative Finanzierungsmöglichkeiten zur klassischen Kreditfinanzierung aufzeigen zu können.

Für alle drei Bereiche zusammen wird die Baader Bank AG bis spätestens zum Jahresbeginn 2011 insgesamt 25 neue, erfahrene Mitarbeiter einstellen. Zielsetzung der Maßnahmen ist es, die Baader Bank AG in der Gruppe der führenden Banken im Geschäft mit deutschen Aktien zu positionieren.

Im börslichen Handel ist es die Reform des Frankfurter Parketthandels, die das dortige Geschäft der Baader Bank AG tangieren wird. Wie der Börsenrat am 1. März diesen Jahres beschlossen hat, soll der Handel in Aktien von der Handels- und Orderroutingplattform Xontro auf das international vernetzte System Xetra migriert werden. Spätestens mit Wirkung zum 28. März 2012 ist vorgesehen, den skontroführerbasierten Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse einzustellen. Von da an soll der Handel ausschließlich über die elektronische Handelsplattform Xetra erfolgen, wo dann mit Hilfe von Intermediären („Spezialisten“) Liquidität und Orderausführung optimiert werden.

Die Baader Bank geht davon aus, dass dann die Börse höhere Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung und die IT-Ausrüstung der zukünftigen Spezialisten stellen wird. Es ist damit zu rechnen, dass sich auf Grund der beschlossenen Parkettreform bereits in nächster Zeit der Konsolidierungsprozess unter den Handelsteilnehmern beschleunigen wird. Innerhalb weniger Jahre dürfte sich deren Zahl von jetzt knapp über 20 auf unter zehn reduzieren – ein Prozess, von dem die Baader Bank durchaus profitieren könnte.

Unterschleissheim, den 19.05.2010  
Baader Bank AG  
Der Vorstand

Uto Baader, Nico Baader  
Dieter Brichmann, Dieter Silmen

Baader Bank Aktiengesellschaft  
Weihenstephaner Str. 4  
85716 Unterschleissheim  
Tel: 0049 89 5150 0  
Fax 0049 89 5150 1111  
E-Mail: [info@baaderbank.de](mailto:info@baaderbank.de)  
[www.baaderbank.de](http://www.baaderbank.de)  
[www.baadermarkets.de](http://www.baadermarkets.de)